

**Jahresbericht**

**2024**



NETZWERK

**Plurale Ökonomik**

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Partnerorganisationen</b>	<b>4</b>
<b>Finanzen</b>	<b>5</b>
<b>Aktivitäten des Vereins</b>	<b>6</b>
Community-Tagung im Frühjahr 2024	6
Vernetzungstreffen Herbst 2024	7
<b>Aktivitäten unserer Community</b>	<b>9</b>
Arbeitskreis Plurale Ökonomik Hamburg	9
Talking Economics Münster	9
HSG Plurale Ökonomik Köln	10
Pluralumn*	11
Weitere aktive Lokalgruppen 2024:	11
Internationale Tätigkeiten	14
<b>Unsere Projekte</b>	<b>15</b>
Exploring Economics	15
Sommerakademie für Plurale Ökonomik	18
Strategy Platform	19



# Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,**

ein ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter uns. In den politisch turbulenten Zeiten setzen wir uns dafür ein, neue ökonomische Antworten auf die vielfältigen Krisen der Gegenwart zu entwickeln. Dazu vernetzen wir lokale Studierendeninitiativen, organisieren Community-Events und Sommerakademien, veröffentlichen neue ökonomische Perspektiven auf Exploring Economics und organisieren Vernetzungsformate für plurale Hochschulen und weitere Akteure, auf die es bei einer Öffnung des ökonomischen Paradigmas ankommt. In diesem Jahresbericht geben wir einen Einblick in diese Aktivitäten. Außerdem legen wir euch unseren regelmäßigen Newsletter ans Herz: <https://www.plurale-oekonomik.de/newsletter>

**Mit pluralen Grüßen**

**Das Team des Netzwerks Plurale Ökonomik**



# Partnerorganisationen

Canopus Foundation



Rethinking Economics



Institute for New Economic Thinking

Karlshochschule International University



MINERVA



# Finanzen

<b>Einnahmen</b>	<b>429.347,30 €</b>
<b>Eigenmittel</b>	<b>56.289,00 €</b>
Mitgliedsbeiträge	23.179,50 €
Teilnahmegebühren und Eintrittsgelder	2.985,00 €
sonst. Einnahmen Zweckbetrieb	30.124,50 €
<b>Fremdmittel (Spenden, Zuschüsse)</b>	<b>373.058,30 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>-383.069,77 €</b>
Personalkosten	-325.584,49 €
Fremdleistungen	-9.665,90 €
Verwaltungskosten	-7.748,25 €
Reise- und Veranstaltungskosten	-35.663,02 €
Werbekosten	-4.380,11 €
Sachkosten	-28,00 €
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>46.277,53 €</b>
<b>Zusammensetzung Zuwendungen</b>	
Partners 4 a New Economy	244.400,00 €
Institute for New Economic Thinking	46.423,75 €
Charles Leopold Meyer Stiftung	40.000 €
Institut für Makroökonomie	13.000 €
Canopus Stiftung	12.000 €
Laudes Stiftung	9.200 €
GLS Treuhand	5.000 €
<b>GESAMT</b>	<b>370.023,75 €</b>
<b>Kontostände</b>	
Kontostand 01.01.2024	196.955,44 €
Kontostand 31.12.2024	243.232,97 €
Differenz	46.277,53 €



# Aktivitäten des Vereins

## Community-Tagung im Frühjahr 2024

Im Mai 2024 haben wir uns an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin für eine vier-tägige Community Tagung mit dem Titel "Feminist Political Economy - Herrschaftsverhältnisse entwirren!" getroffen. Etwa 60 Aktivist\*innen aus ganz Deutschland kamen zusammen, um sich auszutauschen, zu vernetzen und gemeinsam zu lernen.



Die Konferenz umfasste Workshops zu feministischen Perspektiven in der Ökonomie, Diskussionen über Diskriminierung sowie die Möglichkeit für Teilnehmende, ihre eigene Expertise in diesem Themengebiet zu präsentieren. Mit den Erfahrungen von Rethinking Economics International wurden die Teilnehmenden in der Gestaltung von inklusiven Lernräumen geschult. Ein Highlight war die Buchvorstellung des Buches "Feminist Political Economy - A Global Perspective" mit den Autorinnen Sara Cantillon, Odile Mackett und Sara Stevano, die in Berlin zu Gast waren. Der Besuch war ein gelungener Abschluss für die Teilnehmenden des Pluralen Zertifikats, die sich im Wintersemester 2023/24 mit dem gleichnamigen Kurs zum Buch beschäftigt hatten. Dieser ist nun auch auf Exploring Economics (<https://www.exploring-economics.org/en/discover/feminist-political-economy-a-global-perspective/>) verfügbar.



Zudem haben einige plurale Hochschulstandorte ihre Studiengänge auf einer Mastermesse präsentiert. Dieses Format war ein Ergebnis der Strategietreffen im Rahmen der strategischen Hochschulkooperation, welche wir auch in 2024 weiter verfolgt haben. Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden in Alumni-Talks Einblicke bekommen, was Plural@s nach ihrem Studium machen und welche Karrierewege sie eingeschlagen haben.



## Vernetzungstreffen Herbst 2024

Auf dem Vernetzungstreffen vom 14. - 17. November 2024 in Münster lag der Fokus auf der Reaktivierung von Strukturen zum Austausch von Lokalgruppen und Ehrenamtlichen im Netzwerk. 40 Teilnehmende aus 11 Lokalgruppen kamen zusammen, um sich über Pluralismus in der VWL, lokale Aktivitäten an den Universitäten und die strategische Weiterentwicklung des Netzwerks auszutauschen.

Am Freitag begann der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück, gefolgt von der offiziellen Begrüßung. Ein besonderer Fokus lag auf Workshops, u. a. zu FLINTA\* und kritischer Männlichkeit, sowie einem Workshop von Steffen Lange (Uni Siegen) zu pluralen Ansätzen in der Lehre. Gemeinsam mit Rethinking Economics International wurden den Teilnehmenden Werkzeuge für eine erfolgreiche Kampagnenarbeit an die Hand gegeben. Die abendliche Podiumsdiskussion „Pluralismus in der VWL – Rückblick und Ausblick“ war ein inhaltlicher Höhepunkt.



Der Samstag bot Workshops zu Kommunikation, Netzwerktreffen und politischen Themen. In einer kreativen Atmosphäre wurden konkrete Strategien für den Ausbau des Netzwerks erarbeitet.

Ein zentraler Beschluss war die Einführung hybrider Kommunikationswege: Basecamp (langfristig) und Telegram (kurzfristig). Zudem sollen regelmäßige Treffen von Delegierten zur besseren Vernetzung der Lokalgruppen entwickelt werden. Die Tagung bot Raum für Austausch, Inspiration und die Entwicklung gemeinsamer Ziele. Sie zeigte die Stärke des Netzwerks und die Bedeutung von Zusammenarbeit für den Wandel der VWL.



# Aktivitäten unserer Community

## Arbeitskreis Plurale Ökonomik Hamburg

**Anzahl aktiver Mitglieder: Ca. 20 im Jahr 2024**

Der Arbeitskreis Plurale Ökonomik Hamburg hat im Jahr 2024 spannende Lesekreise und Diskussionen organisiert, u.a. zu Kohei Saitos Systemsturz, der Modern Monetary Theory und Interviews z.B. von Daniel Stähr. Höhepunkte waren Podiumsdiskussionen zur Teilprivatisierung der HHLA und Argentiniens Präsident Javier Milei, ergänzt durch einen Filmabend zu globalen Transportmonopolen.

Auf der Ökosozialistischen Konferenz bot der Arbeitskreis Workshops zu Degrowth, Vergesellschaftung und der Rolle von Studierenden in einer ökosozialistischen Transformation an. Im Themensemester WiSe 24/25 widmeten sie sich der Feministischen Ökonomik mit Texten von Federici und Bauhardt sowie interaktiven Formaten wie einem Kneipenquiz und einem Filmabend.

In Kooperation mit dem Fachbereich konnten außerdem zwei plurale Bachelorkurse, darunter ein Grundlagenkurs zu verschiedenen Paradigmen sowie ein Kurs zu interdisziplinären Perspektiven auf gesellschaftliche Transformation und ein Masterkurs zu bedarfsgerechten und demokratischen Wirtschaften organisiert werden.

## Talking Economics Münster

**Anzahl aktiver Mitglieder: ca 30**

Das Jahr 2024 begann für Talking Economics Münster mit einer Diskussionsveranstaltung zur Schuldenbremse, bei der Nadine Riedel als Expertin zu Gast war. Weitere Höhepunkte des Jahres waren spannende Vorträge zu vielfältigen Themen wie "Degrowth und MMT", Karl Marx und der Marxismus, die Effekte von Abschiebungen, „Klassismus, Faschismus und die neue Ungleichzeitigkeit“ sowie „Monetäre Architektur und die grüne Transformation“. Neben den Vorträgen bildeten unsere wöchentlichen Treffen eine wertvolle Möglichkeit, sich gemeinsam weiterzubilden. Dort diskutierten wir über Themen wie Neokolonialismus, die DDR und ihre wirtschaftspolitischen Konsequenzen sowie die Implikationen verschiedener wirtschaftlicher Ansätze.

Ein besonderes Highlight war im November 2024 das von uns ausgerichtete Vernetzungstreffen des Netzwerks Plurale Ökonomik (NPÖ) in Münster. Dabei organisierten wir eine gut besuchte Podiumsdiskussion zur Zukunft des Pluralismus mit Elsa Egerer (Hochschule für Gesellschaftsgestaltung) und Jörg Lingens (Universität Münster).



Durch Social Events wie das Sommerfest, den Wintermarkt, gemeinsame Fahrten zu externen Veranstaltungen (z. B. Euro 20+) und unsere regelmäßigen Treffen um so die "Eintrittsschranken" (Wissenshierarchien etc.) für neue Mitglieder\*innen senken. Wir arbeiteten weiter daran, mehr FLINTA-Personen anzusprechen und werden im kommenden Jahr weiterhin eine stärkere Gewichtung nicht-männlicher Vortragender anstreben.



## | HSG Plurale Ökonomik Köln

Wir als Hochschulgruppe Plurale Ökonomik Köln haben im Wintersemester 2024/25 eine Ringvorlesung mit dem Titel „Einführung in die Plurale Ökonomik – Wirtschaft neu denken“ veranstaltet. Als recht junge Hochschulgruppe (Gründung November 2023) haben wir uns direkt am Anfang zum Ziel gesetzt, diese Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen. Das



Modul konnten sich Studierende, wenn Sie wollten, mit 6 ECTS anrechnen lassen. Am 21.02.25 findet dafür die Klausur statt. Unser Modul hatte über 200 Anmeldungen, durchschnittlich mehr als 150 Besucher:innen der 14 Veranstaltungen, und knapp 90 Leute werden die Prüfung schreiben. Wir haben super viele Leute erreicht und freuen uns darüber total!

## | Pluralumn\*

**Anzahl aktiver Mitglieder: ca. 10**

Vom 6. bis 8. August 2024 fand der 5. Pluralumn\*-Workshop an der Universität Duisburg-Essen unterstützt vom Institut für Sozioökonomie (IfSO) in Duisburg statt. Das Hauptziel des Workshops war es wie in jedem Jahr, junge Forschende durch die Diskussion pluraler Methoden und Theorien zu stärken und in Austausch zu bringen. Der Workshop war mit einem Teilnehmendenrekord von über 40 Personen, die vor Ort oder online zugeschaltet am Workshop teilnahmen, äußerst erfolgreich.

Die Zusammensetzung der Teilnehmenden war international, thematisch und paradigmatisch divers: Junge Forschende aus Deutschland, Großbritannien, Indien, den Niederlanden und Griechenland nahmen an dem Event teil. Thematisch war der Workshop mit den Themen ökologische Ökonomik, Wirtschaftstheorie, intersektionale und geschlechtsspezifische Ungleichheiten, politische Ökonomie und Entwicklungsökonomie breit aufgestellt. Als Keynote-Speaker\*innen konnten wir Jakob Kapeller (IfSo) sowie Franziska Disslbacher (WU Wien) gewinnen.

## | Weitere aktive Lokalgruppen 2024:

Gruppe	Aktivitäten 2024	Instagram
KriWis an der FU Berlin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortragsreihe: Finanzkrisen und Geldsysteme</li> <li>• Buntes Sofa zu heterodoxer Ökonomik mit Makroprofessorin</li> </ul>	@kriwis.fu.berlin
KriWis an der HU Berlin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesekreis</li> </ul>	
Plurale Ökonomik an der HWR Berlin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppentreffen und Gespräche mit Professor:innen</li> </ul>	
Netzwerk Wirtschaft und Politik an der HTW Berlin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenabend zur Europawahl</li> </ul>	@nwpberlin



Plurale Ökonomik an der EU Flensburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neugründung</li> <li>• Filmabend "Purpose"</li> <li>• Vortrag zur Schuldenbremse</li> </ul>	@recon_flensburg
HSG Plurale Ökonomik an der Universität Freiburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringvorlesung: Wirtschaftliche Ungleichheit – Eine plurale Perspektive</li> </ul>	@pluraleoekonomik_freiburg
KriWis an der Universität Göttingen	<p>SoSe 24:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar zur Modern Monetary Theory (anrechenbar)</li> <li>• Gemeinsames Wochenende im Haus Hoher Hagen mit Alumnis und verschiedenen Vorträgen</li> <li>• 2 Diskussionsrunden mit Profs</li> </ul> <p>WiSe 24/25:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringvorlesung zur sozial-ökologischen Transformation und Post-Wachstums Ökonomie (anrechenbar)</li> <li>• 2 Diskussionsrunden mit Profs</li> <li>• Weihnachtsfeier mit Filmabend (Big Short)</li> </ul> <p>Wöchentlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenabende mit Vorträgen zu Büchern, ökon. Theorien und einzelnen Papern</li> </ul>	
Arbeitskreis Kritischer WiWis an der Universität Halle-Wittenberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussionsrunde: Analyse der Wahlprogramme zu den EU-Wahlen</li> </ul>	@plurale.oekonomik.halle
AK Plurale Ökonomik an der Universität Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesekreise und Diskussionsrunden</li> <li>• Podiumsdiskussionen</li> <li>• 2 Bachelorkurse</li> <li>• 1 Masterkurs</li> <li>• Kneipenquiz, Filmabende</li> <li>• Workshops auf Konferenzen</li> </ul>	@pluraleoekonomik.hamburg
Plurale Ökonomik an der Universität Heidelberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussionsrunden u. a.: Diskussion über „Winning back the people – Berlin Summit Declaration“</li> </ul>	@plurale.oekonomik.heidelberg
Rethinking Economics an der Universität Kiel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsreihe „Wirtschaft in der Krise – Plurale Perspektiven auf Demokratie, Klima und Kapitalismus“ u. a.: Autoritäres ökonomisches Denken der AfD und der Neuen Rechten und seine Geschichte</li> </ul>	@rethinkeconkiel



HSG Plurale Ökonomik an der Universität Köln	<p>Sommersemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag: Schuldenbremse, Budgetkämpfe – Wie Fiskalpolitik anders funktionieren könnte (Dr. Florian Schuster)</li> <li>• Zweiwöchentlicher Lesekreis</li> </ul> <p>Wintersemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringvorlesung: Einführung in die Plurale Ökonomik (weitere Infos s.u.)</li> <li>• Zweiwöchentliche Diskussionsrunden</li> </ul>	@plurale_oekonomik_koeln
Plurale Ökonomik an der Universität Leipzig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesekreis</li> <li>• Vortrag: Lieber Klimakollaps als Staatsschulden? Möglichkeiten der Kursänderung</li> </ul>	@pluraleoekonomik.leipzig
Talking Economics an der Universität Münster	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorträge mit externen Redner*innen</li> <li>• Podiumsdiskussion</li> <li>• Wöchentliche Treffen zu unterschiedlichen Themen</li> <li>• Social Events (Sommerfest, Kneipenquiz)</li> </ul>	@talkingeconomics.ms
Pelikan Oldenburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesekreis: "Das Kapital im 21. Jahrhundert" Thomas Piketty</li> </ul>	@pelikan.oldenburg
Gesellschaft Plurale Ökonomik Tirol	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringvorlesung: Exploring Economics - Einblick in die Vielfalt ökonomischer Theorien</li> </ul>	@plurale_oekonomik_at
Rethinking Economics an der Universität Tübingen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringvorlesung: Debt brake – future brake? Economic policy between climate crisis, war and inflation</li> </ul>	@rethinking_tue
Rethinking Economics Zürich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchclub: "Debt: The First 5000 Years" David Graeber</li> </ul>	@rethinkingeconomicszurich
Mehr Ökonomische Vielfalt erreichen (MÖVE) Lüneburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinere Veranstaltungen mit Speakern aus MÖVE zur Einführung in die plurale Ökonomik</li> <li>• Make a MOVE - Understanding European Politics im Vorfeld der Europawahl u.a. mit einem Pannel aus International Students und Kooperation mit AEGEE, der Seebrücke und Fiscal Future</li> </ul>	@moeve.lueneburg
Pluralumn*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrtägiger Workshop für junge Forschende im August 2024</li> </ul>	



<p>Plurale Ökonomik an der Universität Duisburg-Essen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wöchentliche Inputs und Diskussionsrunden u. a.: EZB und Klimakrise; Staat im Kapitalismus</li> <li>• Lesekreis (Mark Fisher - Sehnsucht nach dem Kapitalismus)</li> <li>• 2 Sitzung bei Ringvorlesung des ifso organisiert (Arbeitsrealität migrantischer Arbeiter*innen in Duisburg; Vergesellschaftung und Wirtschaftsplanung)</li> </ul>	<p>@plurale.oekonomik.due</p>
---	---	-------------------------------

## | Internationale Tätigkeiten

Gemeinsam mit Rethinking Economics International haben wir internationale Gruppen geschult, neue internationale Gruppenmitglieder durch individuelle Einführungsgespräche integriert sowie ein Mini-Grant-Programm zur Unterstützung dieser Gruppen verwaltet. Zudem wurde ein Wochenend-Workshop in Tschechien mitorganisiert und moderiert, um auch dort eine studentische Bewegung für eine Veränderung der ökonomischen Lehre zu starten. Hierbei erhielten 20 ausgewählte Studierende zentrale Fähigkeiten und Werkzeuge für erfolgreiches Campaigning.

Außerdem entwickeln wir gemeinsame Bildungsangebote sowohl für die Studierenden als auch für die breitere Öffentlichkeit. Dazu gehörte in 2024 die Organisation und Moderation von zwei Online-Lesekreisen zu den Themen Klimareparationen und Grundlagen der Ökonomie. Darüber hinaus wurde eine umfassende Literaturliste zur Klimaökonomik erstellt.



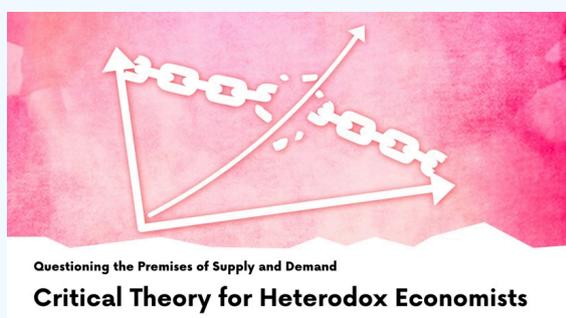
# Unsere Projekte

## | Exploring Economics

Exploring Economics ([www.exploring-economics.org](http://www.exploring-economics.org)) ist eine innovative und frei zugängliche E-Learning-Plattform, die sich dem Ziel verschrieben hat, ökonomische Bildung zugänglicher und vielfältiger zu gestalten. Exploring Economics setzt damit neue Maßstäbe in der digitalen Bildungslandschaft und trägt zur Schaffung eines inklusiveren und umfassenderen Verständnisses ökonomischer Zusammenhänge bei. Die Plattform bietet auf mittlerweile fünf Sprachen (DE, EN, FR, ES, PL) eine plurale Einführung in die Wirtschaftswissenschaften an, sammelt online verfügbares Material über ökonomische Themen und Debatten, und listet weltweit verfügbare Online Kurse auf. Aktuell registrieren wir monatlich etwa 35.000 aus über 150 Ländern.

In 2024 haben wir mehr als 100 neue Debattenbeiträge und wirtschaftliche Materialien auf „Exploring Economics“ gesammelt. Wir produzieren laufend hochwertige Texte und Dossiers zu aktuellen wirtschaftlichen Themen aus einer pluralen Perspektive - z.B. zu Migrationsregimen und Ökonomie, Arbeitszeitverkürzung, Inflation oder Geldpolitik in der Krise (alle „Exploring Economics Originals“ finden Sie hier: <https://www.exploring-economics.org/de/category/discover/originals/>). Mit diesen Materialien positionieren wir Exploring Economics weiter als wichtiges wissenschaftsbasiertes Magazin zu aktuellen ökonomischen Fragen und Debatten. Erfolgreich etabliert haben wir das neue monatliche Online-Format „Systemfrage - Wirtschaft nach dem Neoliberalismus“ mit einer Online-Veranstaltungsreihe, zu der rund 400 Online-Anmeldungen eingegangen sind (siehe <https://www.exploring-economics.org/de/systemfrage/>). In diesem Format laden wir kritische Ökonomen ein, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen zu analysieren und wissenschaftliche Hintergründe aus der heterodoxen Ökonomie und der politischen Ökonomie zu vermitteln. Unsere Gäste steuern zudem vertiefende Texte für Exploring Economics bei. Wenn ihr keine Beiträge von Exploring Economics mehr verpassen wollt, abonniert unseren individualisierten Newsletter: <https://tinyurl.com/ee-newsletter>

Hier eine Auswahl an Texten, die wir auf Exploring Economics in diesem Jahr produziert haben:



### Critical Theory for Heterodox Economists: Questioning the Premises of Supply and Demand

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/critical-theory-for-heterodox-economists/>





Am Wendepunkt? Die Krise des deutschen Exportmodells und die "Wirtschaftswende"

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/am-wendepunkt-die-krise-des-deutschen-exportmodells/>



Antifaschistische Ökonomik? Na klar! Aber was heißt das?

<https://www.exploring-economics.org/en/discover/antifaschistische-oekonomik/>



Social Reproduction Theory: Ein neuer Ansatz der feministischen Ökonomik?

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/social-reproduction-theory-ein-neuer-ansatz-der-feministischen-oekonomik/>



Profit Inflation: Mapping the debate

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/profit-inflation-mapping-the-debate/>



Die Kita-Krise - Situation, Lösungsansätze, Hintergründe

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/Kita-Krise-Situation-Loesungsansaetze-Hintergruende/>





## Kritische Polit-ökonomische Bildung

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/kritische-polit-oekonomische-bildung/>



## Wegweiser Arbeitszeitverkürzung

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/wegweiser-arbeitszeitverkuerzung/>



## Grenzregime und Kapitalismus

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/grenzen-und-kapitalismus/>



## Nach der Inflation: Viele Verlierer: innen und wenige Gewinner: innen

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/nach-der-inflation-viele-verliererinnen-und-wen/>



## Rethinking Democratic Economic Planning: An Overview

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/rethinking-democratic-economic-planning-an-overview/>



Exploring Economics

## Grundlagentext

Grundlagentext

Kritik der Modern Monetary Theory

## Kritik der Modern Monetary Theory

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/eine-kritik-der-modern-monetary-theory-als-geldtheoretisches-konzept/>



## EconTube: Der ultimative Guide durch die pluralen Wirtschaftskanäle auf Youtube

<https://www.exploring-economics.org/de/entdecken/youtube-wegweiser/>

## Sommerakademie für Plurale Ökonomik

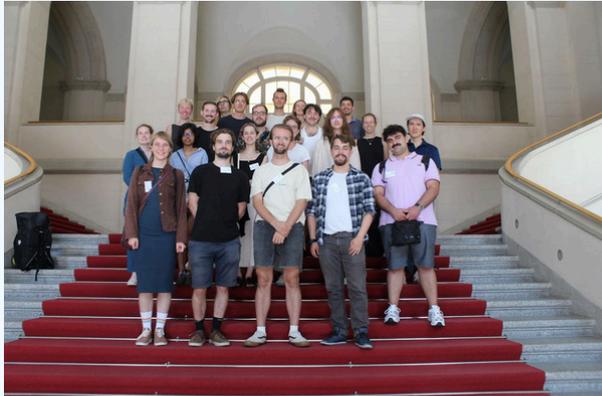
Die Plurale Sommerakademie 2024 fand vom 25. August bis 1. September in Berlin unter dem Motto "Bridging perspectives, building solutions – Overcome differences for EU climate action!" statt. Achtzehn internationale Teilnehmende setzten sich in dem von uns entwickelten und neu auf Englisch übersetzten pluralen Planspiel (<https://www.exploring-economics.org/de/studieren/kurse/ready-for-55-wirtschaftspolitik-auf-dem-weg-zur-klimaneutralitat/>) mit den politischen und ökonomischen Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation auseinander.

Vor dem Hintergrund des menschengemachten Klimawandels und der EU-Ziele zur Klimaneutralität bis 2050 simulierte das Planspiel die Situation des fiktiven EU-Mitgliedslands Pluraland. Die Teilnehmenden übernahmen Rollen verschiedener Interessengruppen wie Regierung, Unternehmen, Gewerkschaften sowie feministische, ökologische und soziale NGOs. Basierend auf unterschiedlichen ökonomischen Denkschulen – darunter neoklassische, post-keynesianische, feministische, ökologische und marxistische Ansätze – entwickelten sie Positionen und führten intensive Verhandlungen. Ziel war es, ein ausgewogenes Maßnahmenpaket zur Dekarbonisierung zu erarbeiten, das die Interessen aller Akteure berücksichtigt. Die Verhandlungen erforderten diplomatisches Geschick und führten zu spannenden Kompromissen. Die Vielfalt der Perspektiven ermöglichte ein tieferes Verständnis wirtschaftspolitischer Diskussionen und förderte das kritische Denken der Teilnehmenden.

Zu Beginn der Woche lernten die Teilnehmenden von Kristin Langen vom Netzwerk Klimajournalismus, wie man eine Pressemitteilung schreibt und Interviews führt. Die darauffolgenden Tage waren geprägt von intensiven Verhandlungen, in denen die Teilnehmenden ihre Rollen ausfüllten und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der Klimapolitik entwickelten. Abends boten Filmvorführungen und Diskussionen mit dem



energiepolitischen Sprecher der DGB Gelegenheit zur Vertiefung der Themen und zum informellen Austausch. Bei einem Ausflug stellte sich der Besuchsdienst des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unseren kritischen Fragen. Zum Abschluss der Woche lernten wir auf einer Gruppenführung durch Schöneberg etwas über Schwarzen und Queeren Feminismus in Berlin.



## | Strategy Platform

Die jährlich stattfindende Strategieplattform ist unser zentrales Format, um zu einer besseren Vernetzung des pluralen Wirtschaftsspektrums und einem besseren Transfer neuen ökonomischen Denkens in den öffentlichen Diskurs beizutragen. Die eintägigen Strategiekonferenzen (unterstützt von P4NE, Laudes Stiftung, Charles Leopold Mayer Stiftung, Heinrich Böll Stiftung, Hans Böckler Stiftung) dienen als zentrale Begegnungsplattform für das deutsche New Economy Field (NEF); die Teilnehmer werden auf Einladung oder Empfehlung ausgewählt und repräsentieren wichtige Stakeholder für einen pluralen Wirtschaftsdiskurs. Wir versuchen, ein neues Selbstverständnis des pluralen ökonomischen Ökosystems zu schaffen, indem wir unterschiedliche Stakeholdergruppen aus Wissenschaft und der Zivilgesellschaft zusammenbringen und dabei auch kritische und marginalisierte Stimmen einbeziehen.

Die Strategieplattform 2024 fand am 23. Oktober statt. Es gingen 170 Anmeldungen von Vertreterinnen und Vertretern aus mehr als 100 verschiedenen Organisationen im deutschen NEF ein. Wir haben in unserer Evaluation sehr positive Rückmeldungen erhalten und



betrachten die dritte Strategieplattform als einen sehr wichtigen Meilenstein in unserer Ökosystemarbeit. Die Strategieplattform hat sich zu einem etablierten und unverzichtbaren Tagungsformat entwickelt, wie wir anhand des positiven Feedbacks und des wachsenden Interesses, das wir erhalten, feststellen können. In diesem Jahr haben wir die „Hochschulplattform“ des Netzwerks in die Strategieplattform integriert, so dass auch Vertreter\*innen von 10 verschiedenen pluralen Hochschulstandorten teilgenommen haben.

Neben der Konferenz der Strategieplattform etablieren wir erfolgreich weitere Vernetzungs-, Strategiebildungs- und Weiterbildungsformate:

- Ein monatliches Online-Briefing- und Diskussionsformat für makroökonomische Experten (Macroeconomic Transformation Hub)
- Eine jährliche persönliche Netzwerkkonferenz für pluralen Wirtschaftsjournalismus (angegliedert an die Jahrestagung des „Netzwerk Recherche“, in Kooperation mit dem „Netzwerk Klimajournalismus“ und der Otto Brenner Stiftung (erste Veranstaltung im Juli 2024)

